# Anerkennung

**Architektur:**
**pbr, Hamburg**
**Norbert Althoff**
**Mitarbeiter*innen:**
**Arik Pleil, Asad Tayyebi Fallah, Christina Seiters, Vivian Walker, Reyhaneh Mohsenian**

**Landschaftsarchitektur:**
**pbr freiraum GmbH, Hannover**
**Jan-Eric Fröhlich**
**Mitarbeiter*innen:**
**Frederik Ast**

**Tragwerksplanung:**
**pbr. AG, Osnabrück**
**Matthias Funke**

**Technische Ausrüstung:**
**pbr, Osnabrück**
**Stephan Heidmann**

**Bauphysik:**
**pbr, Braunschweig**
**Martin Bielas**

## Neubau Sportzentrum Johnstraße, Eschweiler

5008

Visualisierung Außenperspektive

Lageplan M 1:500

### Erschließung

**Fußgänger**

Die Haupteingänge sind auf Grund der Grundstücksgröße und der Grundstücksform, sowohl für Fußgänger als auch für Radfahrer, nur an der Johnstraße vorhanden. Der Haupteingang für Fußgänger befindet sich im Nordosten des Grundstücks und ist für Schüler und deren Eltern und Besucher des Sportzentrums vorgesehen. Durch diesen öffentlichen Eingang gelangen Besucher direkt in das Foyer. Dieses ist mit einer Theke ausgestattet, die Kontrolle über Eintritt bietet und ebenso wie das Foyer, das Sportfunktionen und das Sportzentrum mit einer Gastronomie versorgt. Die Gastronomie ist sowohl von innen als auch von außen zugänglich und kann dadurch unabhängig von anderen Bereichen des Sportzentrums und des Foyers genutzt werden. Die Gastronomie fungiert als Treffpunkt für Jung und Alt und bietet Kaffeetrinkern, Kuchenessern und Spielern gleichermaßen einen Platz zum Verweilen.

**Fahrradfahrer**

Die Fahrradfahrer können sowohl über den Haupteingang an der Johnstraße, als auch über den Nebeneingang, der sich im Nordosten des Grundstücks befindet, das Sportzentrum betreten. Dieser Nebeneingang ist ausschließlich Fahrradfahrern vorbehalten und ist mit einer Fahrradschleuse ausgestattet. Durch diese Schleuse können Fahrräder, ohne Zeitverlust, mit Hilfe der Fahrradkarte, die jeder Fahrradfahrer erhält, eingeschleust werden. Die Fahrradkarte dient zudem als Schlüssel für die Fahrradboxen, die sich im Foyer befinden. Die Fahrradboxen sind so ausgerichtet, dass sie, bei Bedarf, ohne Umgehung, einer Umgebung mit Ausgleichsfläche Bebauung, Die ermöglichen Fahrzeugen, die Fahrradboxen